



Marktgemeinde Bad Pirawarth

2222 Bad Pirawarth, Prof. Knesl-Platz 1, Bez. Gänserndorf

Tel.: 02574/2340 Fax: 02574/2340-9
Email: gemeinde@badpirawarth.gv.at
Internet: www.badpirawarth.at

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich möchte Sie hiermit über den aktuellen Stand unserer Wasserversorgung informieren. Bei den im Leitungsnetz entdeckten Keimen handelt es sich um *Pseudomonas aeruginosa*. Diese Bakterienart kommt fast überall dort vor, wo sich ein feuchtes Milieu findet, etwa in Luftbefeuchtern, Inhalatoren, Dialysegeräten, Beatmungsgeräten, Baby-Inkubatoren, ungenügend konzentrierten Desinfektionsmitteln, Waschbecken, Kosmetika, Blumenvasen, Seifen, Waschlappen, Salben, Kontaktlinsen-Flüssigkeiten, Augentropfen, destilliertem Wasser.

In Zusammenarbeit mit unserem Ziviltechniker und den zuständigen Fachleuten des Landes NÖ wurden in der Zwischenzeit folgende Maßnahmen gesetzt:

Jener Bereich, von dem derzeit vermutet wird, dass die Verkeimung ausgeht, wurde gänzlich vom Versorgungsnetz genommen.

Beim Brunnen 4 (unterhalb der Kläranlage) wurde eine Chlorungsanlage zur Desinfektion des Leitungsnetzes installiert. Es kann daher immer wieder im Bereich der Wasserentnahmestellen leichter Chlorgeruch auftreten. Dieser ist völlig ungefährlich, da die Chlorwerte laufend überprüft werden.

Da das Wasser derzeit nicht den Vorgaben der Trinkwasserverordnung entspricht, wird nochmals darauf hingewiesen, dass das Leitungswasser nicht ohne Vorbehandlung für Trinkwasserzwecke verwendet werden darf.

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln:

- Für die Zubereitung von Speisen, Tee oder Kaffee, für die Reinigung von Lebensmitteln, Obst und Gemüse, sowie für die Reinigung von Arbeitsflächen und Geräten darf **nur abgekochtes Wasser** (mind. 3 Minuten auf Siedetemperatur kochen) verwendet werden.
- Bei Säuglingen und Kleinkindern wird eine besondere Sorgfalt bei der Hygiene empfohlen.
- Warmwasserboiler sollten mit einer möglichst hohen Temperatur betrieben werden
- Geschirrspüler sollten nicht im Energiesparmodus betrieben werden (möglicherweise zu niedrige Temperatur).

Leider handelt es sich um sehr „hartnäckige“ Keime, sodass derzeit keine Angaben gemacht werden können, wann wir wieder Trinkwasserqualität haben werden. Laut Aussagen der Fachleute kann das einige Wochen dauern. Wir werden alles tun, um eine rasche Normalisierung zu erreichen.

Sobald wieder Normalwerte vorliegen, kann nach erfolgter Information das Wasser in gewohnter Form verwendet werden.

Im Falle von **installierten Hausaufbereitungsanlagen** (Filter-, Enthärtungsanlagen, etc.) wird nach erfolgter Entwarnung auf die **unbedingt notwendigen Wartungsmaßnahmen** (Spülung, Reinigung, Desinfektion) hingewiesen.



Kurt Jankovits
Bürgermeister